Merkblatt Nr. 1

über Sichtbetonflächen von Fertigteilen aus Beton und Stahlbeton (05/2020)

1. Allgemeines

Der Baustoff Beton mit seinen natürlichen Ausgangsstoffen und vielfältigen Anwendungsbereichen lässt eine breite Palette ansprechender, wirtschaftlicher und individueller Gestaltungsmöglichkeiten zu.
Die werkmäßige Herstellung von Betonbauteilen im Fertigteilwerk bietet gute Voraussetzungen für eine gleichmäßige Qualität der Oberfläche. Aufgrund weitgehend witterungsunabhängiger und gleichbleibender Herstellungsbedingungen sowie der in der Regel ortsfesten Lage der Schalung (Form) ist es vorteilhaft, Fertigteile einzusetzen.
Fertigteile ermöglichen Sichtbetonflächen, die im Vergleich zu vielen anderen Baustoffen kaum Unterhaltsaufwand verursachen.

Dieses Merkblatt definiert unter anderem eine Standard-Ausführung von Sichtbetonflächen bei Fertigteilen (den „normalen“ graue Sichtbeton).
Darüber hinaus zeigt das Merkblatt auf, wie die Standard-Ausführung bei einzelnen Eigenschaften abweichend modifiziert werden kann. Dazu wird im FDB-Merkblatt Nr. 14 ergänzend eine Checkliste für die Ausschreibung von Sichtbetonoberflächen zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Hinweise zur Planung und Ausschreibung von Betonfertigteilen aus Architekturbeton (bei ausgeprägter Gestaltungsabsicht bzw. besonders anspruchsvoller Gestaltungsaufgabe) sowie ein Leitfaden für die Ausschreibung von Architekturbeton finden sich im FDB-Merkblatt Nr. 8 über Betonfertigteile aus Architekturbeton.
Bei Sichtbetonflächen, welche nicht mit Betonfertigteilen, sondern aus Ortbeton erstellt werden, gilt das „Merkblatt Sichtbeton“ des Deutschen Beton- und Bautechnik Verein E. V. (DBV) [1].

2. Begriff

Als Sichtbeton wird eine sichtbar bleibende Betonfläche mit Anforderungen an das Aussehen bezeichnet, jedoch ohne ausgeprägte Gestaltungsabsicht. Auf das Fertigteil bezogen, ist zwischen den geschalten Seiten und der Einfüllseite zu unterscheiden.

3. Planung und Ausschreibung

Die Sichtbetonfläche ist der sichtbar bleibende Teil, der die Merkmale der Gestaltung und Herstellung erkennen lässt und die Wirkung eines Bauteils oder Bauwerks maßgebend bestimmt.

Die Forderung im Leistungsverzeichnis „Sichtbeton nach FDB-Merkblatt Nr. 1“ reicht für die Standard-Ausführung aus. Bei Abweichungen von der Standard-Ausführung muss vor der Ausführung eine eindeutige und praktisch ausführbare Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung der aufgeführten Merkmale vorliegen, die ggf. durch Zeichnungen, Referenzflächen oder Hinweise auf ähnliche Leistungen zu erläutern ist. Als Hilfsmittel dazu dient die Checkliste für die Ausschreibung von Sichtbetonoberflächen im FDB-Merkblatt Nr. 14. Die Einteilung in Sichtbetonklassen entsprechend [1] ist bei der Verwendung von Fertigteilen i. d. R. nicht erforderlich.

Beschreibung der Standard-Ausführung:

- Ausbildung der geschalten Oberfläche: glatt geschalt
- Ausbildung der Einfüllseite, wenn sie sichtbar bleibt: geglättet
- Ausbildung der Einfüllseite, wenn sie nicht sichtbar bleibt: abgezogen
- Farbe: grau mit Grauzement
- Kantenausbildung: mit Fase
- Transportanker: verschlossen
- Montageeinbauteile: verschlossen
- Durchführungen zur Stützenmontage: offen
- Schutzmaßnahmen (Lagerung, Transport, Baustelle, Montage): keine
- Referenzflächen / Referenzbauwerk: keine

Die einzelnen Punkte werden im Weiteren näher erläutert.